Daniel Lambert

Lamberts Paragraphenketten

Buchführung (Handels- und Steuerrecht)

Rechtsquellen:

HGB, EStG, EStR, EStH, BMF-Schreiben

Inhaltsverzeichnis

L	Anlagevermögen	9
	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
	1.1.1 Selbsterstellung	
	1.1.1.1 Sich möglichst reich rechnen	
	1.1.1.2 Sich möglichst arm rechnen	13
	1.1.2 Fall des Fremdbezugs	14
	1.1.3 Geschäfts- oder Firmenwert	
	1.2 Sachanlagen	
	1.2.1 Grundstücke und Gebäude	21
	1.2.1.1 "Normalfall"	
	1.2.2 Spezialfall Abbruchkosten	
	1.2.3 Technische Anlagen und Maschinen	26
	1.2.4 Spezialfall Leasing	30
	1.2.4.1 Sicht des Leasingnehmers	
	1.2.4.1.1 Leasingnehmer aktiviert	
	1.2.4.1.2 Leasinggeber aktiviert	33
	1.2.4.2 Sicht des Leasinggebers	35
	1.2.4.2.1 Leasingnehmer aktiviert	35
	1.2.4.2.2 Leasinggeber aktiviert	37
	1.3 Finanzanlagen	
	1.3.1 Anteilserwerb	
	1.3.1.1 Sich möglichst reich rechnen	
	1.3.1.2 Sich möglichst ann rechlien	
	1.3.2.1 Sich möglichst reich rechnen	
	1.3.2.2 Sich möglichst arm rechnen	
	_	
2	Umlaufvermögen2.1 Vorräten	
	2.2 Forderungen	
	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
	2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	
	2.3.2 Sonstige Wertpapiere	
_		
3	Rechnungsabgrenzungsposten	64
	3.1 Transitorische Rechnungsabgrenzungsposten	
	3.1.1.1 "Normalfall"	
	3.1.1.2 Spezialfall Disagio	
	JIIII JUELIAII DISAYIU	00

	3.1.1.2.1 Sich moglichst reich rechnen	
	3.1.1.2.1 Sich möglichst arm rechnen	
	3.1.2 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	
	3.2 Antizipative Rechnungsabgrenzungsposten	
	3.2.1 Sonstige Vermögensgegenstände	72
	3.2.2 Sonstige Verbindlichkeiten	74
4	Latente Steuern	76
	4.1 Aktive latente Steuern	76
	4.1.1 Sich möglichst reich rechnen	76
	4.1.2 Sich möglichst arm rechnen	78
	4.2 Passive latente Steuern	79
5	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögens	ver-
	echnung	
6	Eigenkapital	84
•	6.1 Kapitalrücklage	
	6.2 Gewinnrücklagen	
	6.2.1 Gesetzliche Rücklage	
	6.2.1.1 Fall 1	
	6.2.1.2 Fall 2	
	6.2.1.3 Fall 3	89
	6.2.2 Andere Gewinnrücklagen	90
	6.2.2.1 Möglichst viel einbehalten	90
	6.2.2.2 Möglichst wenig einbehalten	91
7	Fremdkapital	92
	7.1 Rückstellungen	93
	7.1.1 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	94
	7.1.1.1 "Normalfall"	94
	7.1.1.2 Spezialfall Pensionsrückstellungen	97
	7.1.1.3 Spezialfall Ansammlungsrückstellungen	98
	7.1.2 Drohverlustrückstellungen	100
	7.1.3 Rückstellungen für im Geschäftsjahr unterlassene	≥ Auf-
	wendungen	102
	7.1.3.1 Nachholung in ersten drei Monaten des näc	
	Geschäftsjahres	
	7.1.3.2 Nachholung erst später	104
	7.1.4 Rückstellungen für Abraumbeseitigung	
	7.1.5 Kulanzrückstellungen	
	7.2 Verbindlichkeiten	108

2.2 Forderungen

Zusammen mit der Umsatzrealisierung entsteht ein Geldzufluss oder eine Forderung. Auf letztere wollen wir hier eingehen.

Einteilung	Rechtsgrund- lage	speziellere Rechtsgrund- lage	wichtig	
Ansatz				
	§ 246 I 1 HGB	 liegt ein Vermögensgegens vor? Ja, wenn selbständige Bewertbark selbständige Verwertbark konkreten Nutzen stiften erfüllt sind 		
	§ 247 II HGB (Umkehr- schluss)	nicht dauernd dem Geschäfts betrieb dienend (denn Forde rungen sind ja dazu bestimmt unterzugehen und in liquide Mittel umgewandelt zu werden) daher zum Umlaufvermögen gehörend		
Ausweis	§ 266 II B II	Forderungen und sonstige mögensgegenstände		
	§ 266 II B II 2 HGB, § 271 II HGB	herrschung der Mutter übe Tochter notwendig I 3 Forderung gegen Untermen, mit denen ein Bet		
	§ 266 II B II 3 HGB, § 271 I HGB			

Einteilung	Rechtsgrund- lage	speziellere Rechtsgrund- lage	wichtig	
		stellt wird. Eine 20 % - Bete gung ist lediglich eine Verm tungsregelung (§ 271 I 2 HGI Es gibt also auch durchaus E gagements von weniger als %, die eine dauernde Verb dung begründen können udeshalb eine "Beteiligung" dastellen.		
	§ 266 II B II 4 HGB	sonstige Vermögensgeger stände; wenn weder eine Beherrschung noch eine dauernd Verbindung vorliegt.		
Bewertung				
- Erstbewer- tung				
	§ 253 I 1 HGB	Anschaffungskosten (hier gera de nicht zu Herstellungskosten		
	§ 255 I HGB	Bestandteile de kosten	r Anschaffungs-	
- Folgebewer- tung				
	Einzelwertbe- richtigung			
	handelsrechtlich	chtlich:		
	außerplanmä- ßige Abschrei- bung	strenges Niederstwertprinzip:		
	§ 253 IV 1 HGB	schon bei einer nur vorüberge- henden Wertminderung muss		

Einteilung	Rechtsgrund- lage	speziellere Rechtsgrund- lage	wichtig	
		eine außerplann bung gebildet w	näßige Abschrei- erden	
	§ 17 I UStG	Korrektur der Umsatzsteuer erst dann, wenn es "sicher" ist, dass die Forderung ausfällt		
	steuerrechtlich:			
	§ 6 I Nr. 2 S. 2 EStG	es muss eine minderung vo eine Teilwertab bildet werden da	schreibung ge-	
	BMF-Schreiben vom 2.9.2016	ob die Wertminderung dauer ist, wird durch dieses BM Schreiben entschieden		
	Pauschalwert- berichtigung			
			nderung der ein- ten Forderun-	
		rungen, die nich	rung der Forde- nt umsatzsteuer- umsatzsteuerfrei	
		man erhält die Bemessungsl sis für das Rausrechnen d Umsatzsteuer, diese rausred nen		
		erhalte Bemessu Pauschalwertber	ungsbasis für die richtigung	
		Prozentsatz für die Pauschal- wertberichtigung hiermit multi- plizieren		

Stichwortverzeichnis

A
Abbruchjahr23
Abbruchkosten23
Abraumbeseitigung105
Absetzung für Abnutzung19
AfA19
Agio84
AktG85, 87, 89
Aktienemission84
aktive latente Steuern76
Aktivierungsgebot14
Aktivierungswahlrecht9, 13, 66, 68
Altersversorgungsverpflichtungen82
andere Gewinnrücklagen85
Anlagevermögen9
Ansammlungsrückstellung98
Ansammlungsrückstellungen98
Ansatzwahlrecht9, 13
Anteile an verbundenen Unternehmen59
Anteilserwerb39
antizipative Rechnungsabgrenzungsposten64
Arbeitnehmer82
Aufwand im nachfolgenden Geschäftsjahr104
Aufwand in einer zukünftigen Periode65, 73
Aufwandsantizipation100, 102, 104
Aufwandsrückstellung102
Ausgabe im alten Jahr65, 73
Ausleihungen46
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhält-
nis besteht46, 49
Ausleihungen an verbundene Unternehmen46, 49
Ausmaß der Unterschreitung86f.
außerplanmäßige Abschreibungen27
Auszahlung für Instandhaltung102, 104
B
beidseitig noch unerfülltes Geschäft100
beizulegender Wert83
Bestandteile der Anschaffungskosten57
Bewertungswahlrecht9, 13
Bildung einer passiven latenten Steuer79

BMF-Schr. v. 2.9.2016				
BMF-Schr. v. 21.4.1971	30,	33,	35,	37
Bundesbank				.95
D				
dauernde Wertminderung	41,	44,	47,	50
dauernde Wertminderung im Handelsrecht				.51
dauernde Wertminderung im Steuerrecht				.51
Deckungsvermögen				
degressive Abschreibung				
derivativer Geschäfts- oder Firmenwert				.18
derivativer Goodwill = derivativer GoF				.18
Disagio				.66
drohende Verluste aus schwebenden Geschäften			1	100
Drohverlustrückstellungen			1	100
Durchschnittsbewertung				
E				
Eigenkapital				.84
Einlage mit Abbruchabsicht				
Einnahme im alten Jahr				.71
Einzelbewertung				.54
Einzelwertberichtigung				.57
Emissionskurs				.84
enger wirtschaftlicher Zusammenhang				.24
Erfüllungsbetrag			1	108
Errichtung neues Gebäude				.23
Ertrag in einer zukünftigen Periode				.71
Erwerb mit Abbruchabsicht				.24
Erwerb ohne Abbruchabsicht				.23
F				
Festbewertung				.54
Festdarlehen			67,	69
Finanzanlagen				.39
Finanzierungs-Leasing	30,	33,	35,	37
First-in-First-out-Verfahren				.54
Forderungen				.56
Formelmethode				.55
Fremdbezug				.14
Fremdkapital				
G				
Gebäudeabschreibung				
gemildertes Niederstwertprinzip27,	41,	44,	47,	50
Geschäfts- oder Firmenwert				.18

gesetzliche Rücklage		.85,	87,	89
gessetzliche Rücklage				
Gewährleistungen mit rechtlicher Verpflichtung				.94
Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtungen				106
Gewinneinbehaltung			8	36f.
gezeichnetes Kapital		.85,	87,	89
Gläubiger				.82
GoB-Konformität				
GoF				
Grenzsteuersatz				
Grundstücke und Gebäude				.21
H				
handelsrechtliche Abzinsung				.95
handelsrechtliche Bewertung				.95
handelsrechtlicher Begriff				.27
Höchstgrenze			8	36f.
Höchstwertprinzip				.82
I				
im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen				102
immaterielle Vermögensgegenstände			9,	15
Instandhaltung		10)2, :	104
K				
Kapitalrücklage				
Kaufpreisforderung				
konkreten Nutzen stiftend		9,	26,	61
Konkurrenz				106
Korrektur der Umsatzsteuer				
Korrekturrechnung				
kstellung				
Kulanz				106
Kulanzrückstellungen				
kumulativ	.30,	33,	35,	37
L				
Last-in-First-out-Verfahren				
latente Steuern				
Leasing mit Kaufoption				
Leasing mit Mietverlängerungsoption				
Leasing ohne Option				
Leasing-Erlass				
Leasing-Sonderzahlung				
Leasingerlass	.30,	33,	35,	37
Leasinggeber	.30,	33,	35,	37

Leasingnehmer				
Leasing verbindlichkeit				
Lebensmittel				
LiFo-Bewertung				
lineare Abschreibung				.27
M				
Maklergebühren	41,	44,	47,	50
N			_	c ı
nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung r				
lungsbetrag				
Nennkapital				
Nennwert				
Normalfall				
Nutzungsdauer			.10,	19
0				
Operate-Leasing				
originärer Geschäfts- oder Firmenwert				
originärer Goodwill				.18
P				
passive latente Steuern				
Pauschalwertberichtigung				.58
Pensionsrückstellung				.97
Pensionsrückstellungen				.94
Pensionsverpflichtungen				.83
Pflicht zur außerplanmäßigen Abschreibung	41,	44,	47,	50
planmäßige Abschreibungen				
Preis- und Kostensteigerungen				
Prozentsatz für die Pauschalwertberichtigung				
Prozessrückstellungen				
Q				
quasi-permanente Differenz				.79
R				
Rechnungsabgrenzungsposten				.64
rechtliche Zugehörigkeit				
Rechtsgebiete				
Restbuchwert des abzureißenden Gebäudes				.23
Restlaufzeit				
Rückstellung für Innenverpflichtungen				
Rückstellungen				
Rückstellungen für Gewährleistungen mit rechtli	cher Ve	erpfli	ichtı	ung
D" detail or any 6" or any order of Medical distribution				
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten				.94

Rückzahlungsbetrag		.66,	68
S			
Sachanlagen			.21
Saldierungsverbot			.82
Sammelposten für Rückstellungen			.94
satzungsmäßige Rücklage			.85
schwebendes Geschäft		1	100
selbständige Verwertbarkeit	9,	26,	61
Selbsterstellung		9,	14
selbstständige Bewertbarkeit	9,	26,	61
sonstige Ausleihungen		.47,	50
sonstige Vermögensgegenstände			.57
sonstige Wertpapiere			.61
Spezial-Leasing31	, 33,	35,	37
Spezialfall Leasing			
steuerrechtliche Abzinsung			
stille Reserven			.18
strenger Zeitrausmbezug	65,	71,	73
strenges Niederstwertprinzip			
strenges Niederstwertprinzip)		.59,	61
Subtraktionsmethode			
Т			
Technische Anlagen und Maschinen			.26
Teilwertabschreibung			.27
Thesaurierung		8	36f.
Tilgungsanteil			.32
timing difference			.79
transitorische Rechnungsabgrenzungsposten			.64
U			
Überleitungsrechnung		1	101
Umlaufvermögen			.53
unternehmensindividueller, künftig zu erwartender Stei	uersa	ıtz	.77
Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			.82
V			
Verbindlichkeiten		1	108
Verbrauchsfolgeverfahren			.54
Verlustvorwegnahme			
Vermögensgegenstand			
Vermögensverrechnung			
Vorräten			
vorweggenommener Zinsaufwand			
W			

Wahlrecht zur Vornahme einer außerplanmäl	Bigen Abschreibung41,
44, 48, 51	27
Wechsel zur linearen Abschreibung	
Wertaufholung	11
Wertaufholungsgebot	17
Wertminderung	11, 16, 28
Wertpapiere des Umlaufvermögens	59
Wirtschaftsgut	
Z	
zeitlich vorübergehende Differenz	79
Zinsanteil	32, 36
Zinssatz	
Zinsstaffelmethode	32, 36, 67f.
Zitierweise	
Zuschreibung	
Zuzahlungen	